

Engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt

Dank und Anerkennung der Gemeinde Kürnach

Der Neujahrsempfang 2016 wurde auch dazu genutzt, auf die herausragende Bedeutung des Ehrenamts hinzuweisen. Dankenswerterweise gibt es in der Gemeinde Kürnach eine große Bandbreite ehrenamtlichen Engagements. Im Sportverein, im Jugendblasorchester, im Gesangverein, in Elterninitiativen, bei der Feuerwehr, im sonstigen kulturellen Bereich, in den Kirchen etc.. Überall sind Ehrenamtliche tätig und gewährleisten mit ihrer Arbeit das Funktionieren unseres Gemeinwesens.

„Ehrenamtlich Tätige oder bürgerschaftlich Engagierte bilden eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Das Ehrenamt ist ein wesentliches Fundament der bayerischen Gesellschaft und der Gemeinde Kürnach, sowie ein starkes Band, das Jung und Alt zusammenhält. Das starke Band unserer Gemeinde“, so Bürgermeister Thomas Eberth. „Ich danke deshalb allen, die ein Ehrenamt übernehmen und sich für andere engagieren. Sie opfern einen großen Teil ihrer Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit!“

Deshalb war es dem Gemeinderat eine besondere Ehre, verdiente Mitbürger zu ehren. Die Bürgermedaille der Gemeinde Kürnach wurde Herrn Oskar Hehn verliehen. Dieser war über 33 Jahre ehrenamtlicher Kassier der Caritas Sozialstation St. Gregor Fährbrück e.V. und prägte entschieden den Wachstum der Sozialstation mit. Er unterstützte maßgeblich beim Aufbau neuer Fachbereiche wie die Senioren-Tagespflügen, den Ambulanten Dienst, die außerklinische Intensivpflege und die Familienpflege. Außerdem ist Oskar Hehn zwischenzeitlich auch 30 Jahre Kassier im CSU-Ortsverband Kürnach und hat in dieser Position Kürnach maßgeblich mitgestaltet. Nimmer müde am Ehrenamt ist er seit 2012 ebenfalls stellvertretender Vorsitzender von KIWI e.V., einer Interessengemeinschaft zur Förderung der Kinder der Würzburger Intensivstation e. V. und seit 2015 Schriftführer bei der CSU-Senioren Union, Kreisverband Würzburg Stadt und Land. Deshalb hat der Gemeinderat der Gemeinde Kürnach beschlossen, Oskar Hehn für dieses zahlreiche örtliche und überörtliche Wirken die Bürgermedaille der Gemeinde Kürnach zu verleihen.



Gitti und Klaus Krüger wurden für ihr langjähriges Engagement ehrenvoll erwähnt. Beide Estenfelder Bürger haben über Jahre hinweg besonders beim Kameraden- und Soldatenverein Kürnach e. V. (KSV) in Kürnach viel geleistet. Bürgermeister Eberth ernannte sie deshalb zu den zwei Kürnacher "Lieblingsestenfeldern". Über Jahre waren die Beiden in verschiedenen Funktionen beim KSV tätig und haben besonders beim Umbau des Schwesternhauses zum Haus der Vereine schier Übermenschliches geleistet. Er durfte ihnen deshalb je ein Präsent überreichen.



Marita Zeisner wurde für 14 Jahre Leitung der „Steckenpferdreiter“ geehrt. Die „Steckenpferdreiter“ Kürnach, das heißt die Menschen, die hinter vielen Kunstwerken und Objekten stehen, bereichern alljährlich den Kürnacher Kulturkalender. Mit ihrer dreitägigen Ausstellung und dem unterhaltsamen fränkischen Abend wird der Region jedes Jahr etwas Besonderes geboten. Dabei wird oft vergessen, was im Hintergrund geschehen muss, wie viele Gespräche, Abstimmungen und Organisation in der Vor- und Nachbereitung notwendig sind, um das Wochenende zum Erfolg werden zu lassen. Ein Teil des Erlöses der Veranstaltung wird jährlich an Menschen in Not gespendet. Außerdem bereichern von den „Steckenpferdreitern“ gespendete Kunstwerke das Ortsbild der Gemeinde Kürnach. Seit 14 Jahren ist dieser Erfolg mit dem persönlichen Engagement von Marita Zeisner verknüpft.



Der Kürnacher Bürger Stephan Ellinger hat im Brauhandwerk einen Landestitel in Baden Württemberg errungen. Die Gemeinde Kürnach ehrte ihn deshalb als leuchtendes Beispiel für die Stärke und Qualität des Handwerks. Seine Auszeichnung dient ihm persönlich als Ansporn für seine Zukunft, aber vor allem auch allen jungen Leuten als Vorbild, dass es nach wie vor im Handwerk hervorragende Perspektiven gibt.



Sascha Ockfen errang bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der Sportschützen in der Disziplin „Pistole mit Anschlagschaft“ in der Schützenklasse den zweiten Platz (Deutscher Vizemeister). Die Deutsche Meisterschaft wurde vom Dachverband „Bund Deutscher Schützen“ im August und September 2015 in Philipsburg durchgeführt. Insgesamt nahmen mehr als 1.900 Schützinnen und Schützen bei über 9.300 Starts teil. Gemeinsam mit dem Schützenmeister Frank Pfeuffer wurde die Auszeichnung der Gemeinde und die Medaille des Verbandes verliehen.



Daneben gab es ein Dankeschön und Anerkennung für zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender und die aktiven des BRK's. Für 25-maliges Spenden wurden Herr Edmund Krümpel, Frau Ulrike Amling, Frau Simone Hartel, Frau Valeska Schmidt, Frau Doris Burkart, Frau Sigrid Bieber, Herr Christoph Schrauth und Herr Dieter Rahner geehrt. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements ging an die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes / Ortsgruppe Kürnach. Besonders erwähnt wurden Martin Falger und Kathrin Wichmann, die auch das Ehrenzeichen der Bereitschaften in Bronze erhielten. Beide wurden für ihre tatkräftige Unterstützung beim Bewältigen der Flüchtlingskrise ausgezeichnet. Für 5 Jahre Bereitschaftsdienst wurde Carmen

Gerber angeführt. Isolde Ländner wurde für 50 Jahre Dienst am Menschen erwähnt. Helmut Ländner wurde als Ehrenmitglied der Bereitschaft ebenfalls erwähnt.

Bürgermeister Eberth lobte alle Engagierten und beendete den offiziellen Teil des Neujahrsempfangs mit dem traditionellen Kürnacher Neujahrsspruch „Glückselichs Neus Joahr“.